

Alois Grillmeier

# Jesus der Christus im Glauben der Kirche

Band 2/4

Die Kirche von Alexandrien  
mit Nubien und Äthiopien  
nach 451

Unter Mitarbeit von Theresia Hainthaler

Herder

Freiburg • Basel • Wien

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	XVII
Christologische Nilexpedition vom Delta bis zum Tanasee (451-639/42). . . . .	1

## ERSTER TEIL

### ALEXANDRINISCH-GRIECHISCHE CHRISTOLOGIE

#### ERSTE ABTEILUNG

Christologie der Patriarchen . . . . .	
--	--

#### *Erstes Kapitel*

<i>Timotheus Aelurus: Die Grundlegung der alexandrinisch-griechischen Christologie in der Absage an Chalcedon.</i> . . . . .	7
1. Heimlicher Patriarch von Alexandrien . . . . .	9
2. Christologischer Kampf an zwei Fronten . . . . .	16
a) Um die Wahrheit der Menschwerdung Christi . . . . .	17
b) Die Polemik gegen den „Nestorianismus“ des Tomus Leos und des Konzils von Chalcedon . . . . .	24
aa) Der verschiedene Naturbegriff . . . . .	24
bb) EinefragwürdigeBegründungderGottheitdesInkarnierten. . . . .	26
3. Die Christologie des Timotheus und ihre Aporien . . . . .	27
a) Berufung auf die Tradition . . . . .	27
b) Die Aporie der Mia-Physis-Formel . . . . .	31

## Inhalt

### Zweites Kapitel

<i>Das Ringen zwischen Chalcedoniern und Antichalcedoniern.</i>	36
(T. Hainthaler)	
1. Der friedliche Chalcedonier Timotheus „Wackelhut“.	36
2. Petrus Mongus, antichalcedonischer Patriarch „von Henotikons Gnaden“.	38
3. Die Nachfolger des Petrus Mongus.	40
4. Timotheus IV. (HL), Patriarch von Alexandrien zur Zeit der Kontro- verse zwischen Julian und Severus.	42
5. Gaianus und die Gaijaniten.	45
Zur Lehre der Gaijaniten.	48

### Drittes Kapitel

<i>Theodosius, Patriarch von Alexandrien, der geistige Erbe des Severus von Antiochien.</i>	53
1. Sollicitudo omnium Ecclesiarum.	53
2. „Causa multiplicis certaminis“.	54
3. Die Grundzüge der theodosianischen Christologie.	55
a) Seine Autoritäten.	55
h) Sein Bekenntnis.	56
c) Seine Häresiologie.	56
d) Beziehungen zur severianischen Terminologie.	57
e) Die eine Energieia.	58

### Viertes Kapitel

<i>Die Ausbildung von zwei Hierarchien.</i>	60
(T. Hainthaler)	
I. Die chalcedonische Hierarchie - Melkiten.	60
1. Die melkitischen Patriarchen von 538-580.	60
2. Eulogius, ein neu-chalcedonischer Vermittlungstheologe?.	66
II. Die antichalcedonische Hierarchie - Kopten.	72
1. Die koptische Hierarchie ab 575.	72
2. Damian, das Haupt der „monophysitischen“ Welt.	76
3. Benjamin, koptischer Patriarch und Führer unter persischer, byzantini- scher und islamischer Herrschaft.	82

ZWEITE ABTEILUNG

Christologie der Gelehrten . . . . . 91

*Erstes Kapitel*

*Der Dichter Nonnus von Panopolis und andere seiner Landsleute* . . . . . 91

1. Cyrus von Panopolis. . . . . 92

2. Pamprepius. . . . . 93

3; Nonnus von Panopolis. . . . . 94

    a) Vorfragen. . . . . 94

    b) Der christologische Standort der Johannes-Paraphrase des Nonnus. . . . . 98

        aa) Allgemeine Kennzeichnung . . . . . 98

        bb) Die christologische Aussage der Johannes-Paraphrase des Nonnus. . . . . 99

*Zweites Kapitel*

*Zwei alexandrinische Exegeten.* . . . . . 103

1. Der Presbyter Ammonius. . . . . 103

2. Der Diakon Olympiodor. . . . . 106

    (T. Hainthaler)

*Drittes Kapitel*

*Johannes Philoponus, Philosoph und Theologe in Alexandria.* . . . . 109

    (T. Hainthaler)

I. Zu Person und Werk . . . . . 109

II. Die Christologie des Johannes Philoponus. . . . . 114

    1. Die Grundzüge der philoponischen Christologie in der Streitschrift „Tmemata“. . . . . 114

    2. Der „Diaetetes“ und seine Begrifflichkeit . . . . . 120

        a) Die Weise der Einung. . . . . 122

        b) Die Zahl „zwei“. . . . . 126

        c) Über die geistige Teilung. . . . . 128

        d) Zum Christusbild des Johannes Philoponus. . . . . 129

    3. Der Brief an Justinian . . . . . 133

III. Johannes Philoponus und der Tritheismus. . . . . 134

    Der antitrtheistische Ansatz des Patriarchen Eutychius von Konstantinopel. . . . . 138

IV. Johannes Philoponus und seine Auferstehungslehre. . . . . 141

    Die Auferstehungslehre des Patriarchen Eutychius. . . . . 144

V. Schlußwertung. . . . . 145

*Viertes Kapitel*

„Cosmas Indicopleustes“ . . . . .	150
(A. Grillmeier / T. Hainthaler)	
1. Zur Christologie der Topographia christiana . . . . .	155
a) Christologische Relecture des AT. . . . .	155
b) Eine optimistische Anthropologie . . . . .	156
c) Die eschatologische Sicht . . . . .	157
2. Kurze Synthese zur Christologie der Topographia christiana . . . . .	158
--. a) Die Frage des „Nestorianismus“. . . . .	158
b) Das trinitarisch-christologische Credo des Cosmas und seine Orthodoxie . . . . .	161
c) Cosmas und die Tradition. . . . .	164

ZWEITERTEIL

DIE „KOPTISCH-CHRISTOLOGISCHE PROVINZ“

*Erstes Kapitel*

<i>Schenute als Begründer der koptischen Christologie.</i> . . . . .	170
--	-----

I. Eine neue Quelle für die Christologie Schenutes und die koptische Theologie überhaupt . . . . .	172
1. Die Nag Hammadi-Schriften und die monastische Bewegung in Oberägypten (Thebais). . . . .	173
2. Besondere Indizien für Schenute als Autor der neuen Exhorte . . . . .	175
a) Ein Hilferuf des Patriarchen Dioskorus (444-451/454) an Schenute . . . . .	376
b) Schenute und Nestorius in Oberägypten . . . . .	178
c) Die „Annalen“ des Patriarchen Eutychius von Alexandrien als Hintergrundschilderung . . . . . *	182
II. Schenutes Exhorte als Spiegel der Glaubenssituation der Koptischen Kirche zwischen 431 und 451. . . . .	184
J. Wuchern des Aberglaubens. . . . .	184
2. Gefährdung des nicaenischen Gottes- und Christusglaubens. . . . .	185
a) Engel-Christologie und Kreaturlichkeit des Sohnes. . . . .	185
b) Die beiden Seraphim von Jes 6,2 . . . . .	185
c) Verletzung des nicaenischen und des nicaeno-konstantinopolkanschen Glaubens. . . . . *	187
d) Der Streit um das Gebet zu Jesus. . . . .	188
Schenute als Zeuge des Jesus-Gebets. . . . .	191
3. Gnostisch-origenistische Unterwanderung „apokrypher“ Herkunft . . . . .	193
a) Doppelte Schöpfung . . . . .	194
b) „Große“ und „kleine“ Geschichte. . . . .	197

## Inhalt

aa) „Evangelium Jesu des Sohnes Gottes, erzeugt von den Engeln“ . . .	197
bb) Leugnung der „kleinen Geschichte“ Jesu auf Erden. . . . .	198
cc) Das Pascha im Himmel und auf Erden. . . . .	200
dd) Der „Mensch“ in dieser „großen“ und „kleinen“ Geschichte: Origenismus. . . . .	202
Marcion oder Mani?. . . . .	206
c) Christologie und Eucharistieverständnis in Auflösung . . . . .	209
4. Schenute und Nestorius. . . . .	213
a) Ein eigener Bericht Schenutes. . . . .	213
b) Nestorius-Zitate bei Schenute. . . . .	214
c) Schenute-Nestorius in der Legende. . . . .	218
Zusammenfassung. . . . .	219
III. Eine zweite christologische Katechese Schenutes. . . . .	220
IV. „Sodalis Dei et Christi amicus“. Abschließender Befund über Schenute als Christologen. . . . .	223
a) Eine Biblische Christozentrik. . . . .	223
b) Eine heilsökonomische Theologie der einen Schöpfungs- und Heilsgeschichte. . . . .	227
c) Eine kerygmatische Theologie. . . . .	227
d) Eine vor-chalcedonische Christologie im Dienst des Patriarchen Dioscorus. . . . .	227
Exkurs Zum weiteren koptisch-christologischen Kontext der Exhorte Schenutes. . . . .	229
a) Anthropomorphismus gegen Origenismus im „Lebendes Aphu“ . . .	229
b) Koptische Origenisten gegen den Anthropomorphismus. . . . .	231
c) „Agathonicus“ zwischen christlichen Gnostikern und Patriarch Theophilus / Schenute. . . . .	233

## Zweites Kapitel

<i>Im Licht und Schatten des Meisters: Archimändrit Besä</i> . . . . .	235
--	-----

## Drittes Kapitel

<i>Zur Christologie im liturgischen Beten der Koptischen Kirche.</i> . . . .	242
--	-----

1. Die drei führenden Anaphoren der ägyptischen Liturgie. . . . . 244
  - a) Die Markus-(Cyrill-)Liturgie. . . . . 244
  - b) Die Basilius-Liturgie. . . . . 245
  - c) Die Gregorius-Liturgie. . . . . 246
2. Christologische Eigenarten der drei ägyptischen Hochgebete. . . . . 247
  - a) Die Christusanrede in der Gregorius-Anaphora und in den anderen Hochgebeten. . . . . 247
  - b) Epiklese. . . . . 254

## Inhalt

3. Christologisches aus einigen anderen koptischen Anaphoren . . . . .	256
4. Christologische Besonderheiten in den Lektionarien . . . . .	257
5. Das Buch der Psalmodie . . . . .	259
6. Das koptische Synaxar . . . . .	263

### DRITTER TEIL

#### DAS „KREUZ CHRISTI“ ÜBER NUBIEN

##### *Erstes Kapitel*

<i>Die stille „Eremitenmission“ im vorchalcedonischen Nubien . . . . .</i>	<i>268</i>
--	------------

##### *Zweites Kapitel*

<i>Die „offizielle“ Missionierung Nubiens im 6. Jahrhundert . . . . .</i>	<i>272</i>
1. Der Missionszug des Priesters Julian (542-548). . . . .	272
2. Der Missionszug des Bischofs Longinus (566-580). . . . .	276
a) Mission von 569-575. . . . .	276
b) Die Missionierung der Alodäer . . . . .	276
3. Die chalcedonische Mission im Mittelreich . . . . .	278

##### *Drittes Kapitel*

<i>Die weitere Geschichte des christlichen Nubien . . . . .</i>	<i>283</i>
---	------------

##### *Viertes Kapitel*

<i>Auf den Spuren des nubischen Christusglaubens . . . . .</i>	<i>285</i>
1. Das ikonographische Zeugnis . . . . .	286
2. Das liturgische Zeugnis . . . . .	291
3. Die Kreuzesverehrung in Nubien . . . . .	292

### VIERTER TEIL

#### CHRISTUS IN EINEM NEUEN MESSIANISCHEN REICH DER CHRISTUSGLAUBE IN ÄTHIOPIEN

##### *Erstes Kapitel*

<i>Die Einführung des Christentums . . . . .</i>	<i>301</i>
--	------------

##### *Zweites Kapitel*

<i>Die Mission der „Neun Heiligen“ . . . . .</i>	<i>308</i>
--	------------

## Inhalt

### Drittes Kapitel

<i>Aksum als erstes christliches Reich nicht-chalcedonischen Bekenntnisses und sein Kreuzzug nach Südarabien.</i> . . . . .	311
1. Die neue Quellenlage. . . . .	314
a) Die Schriften des Bischofs Simeon von Beth-Arsäm. . . . .	315
b) Das „Martyrium Arethae“. . . . .	316
2. Die Ereignisse. . . . .	318
a) Die Konferenz von Ramla (520/521). . . . .	318
b) Aktionen des Bischofs Simeon von Beth-Arsäm. . . . .	322
c) Der Kreuzzug des Königs Kaleb. . . . .	323
3. Das Christusbekenntnis der Märtyrer von Himyar. . . . .	326
a) Christozentrik. . . . .	327
b) Yūsufs Forderung an die Christen. . . . .	327
c) Das Bekenntnis der Märtyrer. . . . .	328

### Viertes Kapitel

<i>Der religiös-kulturelle Hintergrund des christlich-äthiopischen Glaubens.</i> . . . . .	331
1. Jüdische Einflüsse. . . . .	331
a) Der äthiopische Kirchenraum und die liturgischen Geräte. . . . .	332
b) Der liturgische Festkreis. . . . .	332
c) Beschneidung und andere Observanzen. . . . .	334
d) Das jüdische Targum im äthiopischen Tergum. Die Falaschas. . . . .	335 336
2. Die cyrillisch-alexandrinischen Einflüsse. . . . .	339
3. Syrische Einflüsse. . . . .	341
4. Übersetzungen aus dem Arabischen. . . . .	342

### Fünftes Kapitel

<i>Der Christusglaube der Äthiopischen Kirche.</i> . . . . .	343
1. Jüdische und judenchristliche Motive der äthiopischen Christologie . . . . .	344
a) Translatio Regni Messianici. . . . .	344
b) Jesus der ‚Gesalbte‘. . . . .	348
aa) Patristische Diskussion: Qerellos - Philoxenus von Mabbug. . . . .	348
bb) Die „Salbung“ in der äthiopischen Theologie im Spätmittelalter und in der Neuzeit . . . . .	352
(1) Im Mashafa Miläd. . . . .	352
(2) Ein kirchengeschichtlicher Text. . . . .	354
(3) „Der Spiegel der Einsicht“. . . . .	355
(4) Neue Phase des Streites. . . . .	357
(5) Der Konflikt unter König Yorjannes. . . . .	361



## Inhalt

c) Die Taufe Jesu im Jordan . . . . .	362
aa) Die Taufe Jesu in äthiopischen Glaubensformeln . . . . .	366
bb) Die Taufe Jesu in äthiopischen Anaphoren . . . . .	367
d) Namen und Zahlen . . . . .	369
e) Die Mystik der Symbole . . . . .	372
f) Rückblick . . . . .	375
2. Einschränkungen . . . . .	376
a) Judenchristlich - und doch Christologie von oben . . . . .	376
b) Nähe und Distanz zum Judentum . . . . .	379
3. Die Beziehung zur großkirchlichen Christologie, ihrer Terminologie und Systematik . . . . .	380
a) Negativ . . . . .	381
b) Positiv . . . . .	382
c) Äthiopien und die Begriffssprache der Großkirche . . . . .	384
 <i>Sechstes Kaffitel</i>	
<i>Die Stellung Jesu im Kult und Beten der Äthiopischen Kirche.</i> . . . .	387
1. Christus in der Struktur des Kirchenjahres . . . . .	387
2. Der angebliche Monophysitismus der äthiopischen Anaphoren . . . . .	389
3. Chalcedonisch-antichalcedon'sche Begriffssprache in der Liturgie? . . . . .	392
4. Christus im Stundengebet der Priester . . . . .	395
5. Ein Beispiel für außerliturgisches Beten zu Christus . . . . .	397
 Schlußbesinnung . . . . .	399
 Bibliographie in Auswahl . . . . .	403
 Register . . . . .	413
1. Verzeichnis der Stellen aus der Heiligen Schrift . . . . .	413
2. Verzeichnis altsprachlicher Wörter . . . . .	415
3. Personenverzeichnis . . . . .	418
4. Sachverzeichnis . . . . .	429

Als Karten verweisen wir auf:

1. Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart, hrsg. von *H. Jedin, K. S. Latourette, J. Martin*, bearbeitet von/. *Martin*. Aktualisierte Neuauflage, bearbeitet und hrsg. von/. *Martin* (Freiburg u. a. <sup>3</sup>1988), Karten nrr. [OB 11A29A 130AB 134B.
2. Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Karte B VI 15 Ägypten. Das Christentum bis zur Araberzeit (bis zum 7. Jahrhundert), 1983 (bearbeitet von 5t. *Timm*).
3. *E. Hammerschmidt*, Äthiopien. Christliches Reich zwischen Gestern und Morgen (Wiesbaden 1967), Karte.
4. *E. Ullendorff*, The Ethiopians. An Introduction to Country and People (London <sup>2</sup>1965), Karte.